

Schülermobbing gegen Lehrerin

Beitrag von „C.B.“ vom 16. Februar 2014 16:28

Klar muss die Schülerin durch die Schule gemäßregelt werden, auch verstanden und gefördert. Und du solltest dich da als Profí verstehen - nicht als irgendein persönliches Gegenüber. Ihre Aggressionen sind mit Sicherheit auch eine Projektion und haben herzlich wenig mit dir zu tun. Nur als Anmerkung: Ich würde mit dieser Schülerin keine Einzelgespräche führen. Wenn, dann nur im Beisein einer anderen Lehrkraft oder des Schulleiters. Du machst dich angreifbar, wenn du im Extremfall keine Zeugen vorweisen kannst, sollte sie dir "etwas anhängen wollen".

Zudem kann ein unabhängiger Mediator mitunter sinnvoll sein.

Imho sollten hier alle Beteiligten offiziell an einen Tisch: Du, der Schulleiter, andere Kollegen, die in der Klasse unterrichten und die Schülerin. U.U. auch ihre Eltern. Ganz offiziell mit Einladung und Protokoll.[/quote]

Danke für den Tipp, den ich längst beherzige. Nach dem ersten Einzelgespräch habe ich sofort verstanden, dass das völlig sinnlos ist. Es hat inzwischen ein weiteres Gespräch mit besagter Schülerin, der Stufenleitung, dem Co-Klassenlehrer und mir stattgefunden.

Selbstverständlich in Zukunft nur mit Zeugen. Das sollte man auch bei diversen Elterngesprächen so handhaben. Mit Eltern habe ich allerdings komischerweise nie Probleme

